

# Projekt „Stele Bahnhof / Post Ötlingen“

Eine Initiative des Ortschaftsrates und aller Ötlinger  
Vereine, Organisationen und Institutionen

Aufstellung einer Stele mit Informationen zum historischen Standort  
des ersten Ötlinger Bahnhofs und des Postgebäudes



An  
Bürgerinnen und Bürger,  
Firmen- und Geschäftsinhaber  
von Ötlingen und Umgebung



Ötlingen, März 2008

## Projekt „Stele Bahnhof/Post“ im Stadtteil Ötlingen

Sehr verehrte Leserin, sehr verehrter Leser dieser Zeilen,

mit dieser kleinen Broschüre erhalten Sie eine Art Projektbeschreibung zu der geplanten Stele „**Bahnhof/Post**“. Sie soll Ihnen einen Überblick über das Projekt und die angestrebte Qualität dieser Maßnahme mit einem Finanzbedarf von 7.500,- € geben.

Wir wollen Sie mit der vorliegenden Information überzeugen, dass Ihre finanzielle Unterstützung gut angelegt sein wird und Sie einen wichtigen und sinnvollen Beitrag zur Historie unseres Stadtteils leisten.

Darüber hinaus werden wir selbstverständlich alle unsere Spender gebührend öffentlich in der Presse und mit Aushängen würdigen, insbesondere aber auch an der geplanten öffentlichen Einweihung.

Wir planen, bei größeren Spenden und auf Wunsch des Spenders, durch eine entsprechende Beschriftung an der Stele dauerhaft auf den Spender hinzuweisen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie von dem Projekt überzeugen könnten. Wenn ja, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung - jede Spende, ob klein oder gerne etwas größer, ist uns willkommen und bringt uns der Zielsetzung, die Stele im Frühjahr 2009 einzuweihen, ein Stück näher.

Die Details zu Ihrer Spende sind am Ende der Broschüre erläutert, ebenso sind die Ansprechpartner für entsprechende Fragen aufgeführt. Darüber hinaus erhalten Sie selbstverständlich automatisch eine Spendenbescheinigung der Stadt Kirchheim.

Ich bitte Sie im Namen des Ortschaftsrates und aller Ötlinger Vereine, Organisationen und Institutionen, sicher auch der Bürgerschaft, höflichst um Ihre finanzielle Unterstützung.

Wir zählen auf unsere Geschäftswelt in Ötlingen, Kirchheim und Umgebung.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen  
Ihr

Hermann Kik  
Ortsvorsteher und Vorsitzender des Arbeitskreises

# Wer steht hinter dem Projekt ?

- der Ortschaftsrat Ötlingen

**sowie alle in dem Arbeitskreis „Feste und Veranstaltungen“ Ötlingen vertretenen Vereine, Organisationen und Institutionen:**

- die Eduard-Mörrike-Schule Kirchheim unter Teck-Ötlingen
- der Förderverein der Eduard-Mörrike-Schule e.V.
- die Feuerwehr Kirchheim, Abteilung Ötlingen
- der Gesangverein Ötlingen e.V.
- der Förderverein des Haldenkindergarten e.V. Gruppe A+B
- die evangelische Kirche
- der Förderverein Jugendarbeit Johanneskirche e.V.
- die katholische Kirche
- die neuapostolische Kirche
- der Kleingartenverein Ötlingen-Lindorf e.V.
- der Kleintierzuchtverein Ötlingen-Lindorf e.V.
- der Kulturkreis Ötlingen e.V.
- der Landfrauenverein
- der Musikverein Ötlingen e.V.
- die Motorradfreunde „Rotgockel“ Ötlingen 2006 e.V.
- die Schlepperfreunde Ötlingen-Lindorf e.V.
- der Turn- und Sportverein Ötlingen e.V.
- die Waldorfschule Kirchheim unter Teck

# Ein kurzer geschichtlicher Abriss: Bahnhof / Post Ötlingen

**1864**

Einweihung der Bahnlinie mit Bahnhof-  
Provisorium

**1874**

Einweihung des zweistöckigen  
Bahnhofsgebäudes  
(s. Bild aus dem Ötlinger Heimatbuch)



**1965**

Neutrassierung der Bahn zwischen  
Ötlingen und Kirchheim. Nutzung des  
„Neuen Bahnhofs“, 300 m westlich.

Verlegung der Post in die Stuttgarter Straße.

Abriss des Bahnhofs- und Postgebäudes. Auf dem gesamten Gelände entstehen das katholische  
Gemeindzentrum Peter und Paul, der Kindergarten Uracher Straße, eine Grünfläche und Parkplätze

**2008 / 2009**

Umbau der Bahnhöfe Kirchheim und Ötlingen

**2009**

Mit Einführung des Winterfahrplans 2009/2010 kommt die S-Bahn nach Kirchheim

**2009**

Geplant - als idealer Zeitpunkt im Hinblick auf die S-Bahn als weiterem historischen Einschnitt:  
Aufstellung der Stele „Bahnhof / Post“ mit historischen Informationen zum Standort

# Die Gesamtkonzeption

## „Kennzeichnung von historischen Gebäuden und Plätzen sowie Ortsverschönerung und allgemeine Beschilderung“

Der Ortschaftsrat hat seit seiner Einsetzung 1992 das Ziel, die Attraktivität unseres Stadtteils zu erhöhen und bei Bewohnern, aber auch auswärtigen Besuchern, Interesse dafür zu wecken, durch den Ort zu spazieren und an dem einen oder anderen Ort zu verweilen.

### Zielsetzungen im Detail:

- Hervorhebung von historisch würdigen Plätzen und Gebäuden
- Kennzeichnung dieser Objekte z.B. durch Tafeln oder Stelen
- Bedeutung durch Bild und / oder Text für den Betrachter verständlich machen
- Einführung von Stadtteilführungen und Einbindung in Stadtführungen
- Finanzierung möglichst ohne Verwendung von Steuergeldern um die Stadtkasse für wichtige Aufgaben wie Kinderbetreuung, Bildung, Sport zu entlasten

### Konzeption:

#### ➤ Ortseingänge:

- Aufstellen von einladenden Begrüßungstafeln an den drei Ortseingängen von Lindorf, Wendlingen und Notzingen (*bereits umgesetzt*)

#### ➤ Historische Gebäude:

- Anbringung von Tafeln an circa 8-10 Gebäuden mit Hinweis auf die historische Bedeutung

#### ➤ Historische Plätze:

- Aufstellen von zwei Stelen:
  - Die erste Stele auf dem Gelände des ehemaligen Farrenstalles und des Dreschplatzes (*bereits umgesetzt*)
  - Die zweite Stele auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes und der Post (*geplant 2009*)

#### ➤ Brückenkennzeichnung:

- Namensvergabe der drei Ötlinger Lauterbrücken und entsprechende Beschilderung (*bereits umgesetzt*)

#### ➤ Sonstige Beschilderungen:

- Anbringen von Hinweisschildern zu wichtigen Einrichtungen, wie
  - Bahnhof
  - Friedhof
  - Sportanlage „Rübholz“
  - Gemeindehaus
  - öffentliches WC
  - Gewerbegebiete
  - Eduard-Mörike Schule
  - Walddorfschule

# Das realisierte Projekt „Stele Farrenstall und Dreschplatz“

Nachfolgend einige Bilder zu der im Jahr 2003 aufgestellten Stele:  
(Detailhinweise zu Entwurf, Herstellungsverfahren sowie dem Hersteller finden Sie bei der Vorstellung der geplanten Stele auf den Folgeseiten)



Hinweis auf die frühere Nutzung des Geländes für den Farrenstall

Großer Bahnhof bei der Einweihung der Stele



Der Kunstschmied Edmund Graeber bei der Einweihung der Stele „Farrenstall und Dreschplatz“ 2003

# Das geplante Projekt „Stele Bahnhof / Post“

## Details zu der geplanten Stele:

Entwurf / Herstellung:	Kunstschmied Edmund Graeber
Konstruktion:	Stahlprofile als Schraubkonstruktion
Abschlussbogen:	gewalzt
Oberfläche:	feuerverzinkt
Texttafel Ortswappen:	Edelstahlplatten anthrazit pulverbeschichtet
Schriftzeichen:	mittels Wasserstrahltechnik ausgeschnitten
Sonstiges:	Zwischen Texttafel, Ortswappen und den Symbolfiguren sind Trennplatten aus Messing eingebaut

## Hinweis:

Wenn Sie die Grundprinzipien ansehen wollen, so nehmen sie einfach die bereits aufgestellte Stele auf dem Gelände des ehemaligen Farrenstallgeländes an der Schönblickstraße in Augenschein!

## Details zum Kunstschmied Edmund Graeber:

- Ausbildung zum Bauschlosser und Hochbautechniker
- Weiterbildung mit traditionellen Schmiedetechniken
- das Schmieden von Damaszenerstahl erlernt
- Eröffnung einer Kunstschmiede und Schlosserei 1993

### Einige Beispiele seines Schaffens:

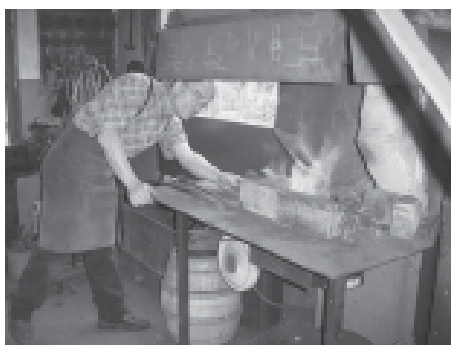
- Eingangstor für die Bastion Kirchheim
- Geländer zum Wehraufgang an der Bastion
- Stele „Weg des Weins“ im Keltergarten Notzingen
- Stele „Farrenstall / Dreschplatz in Kirchheim-Ötlingen
- Unikatschmuck aus Damaszenerstahl
- Nachbildung von Blank- und Stangenwaffen

Bilder rechts: Der Künstler bei der Arbeit.

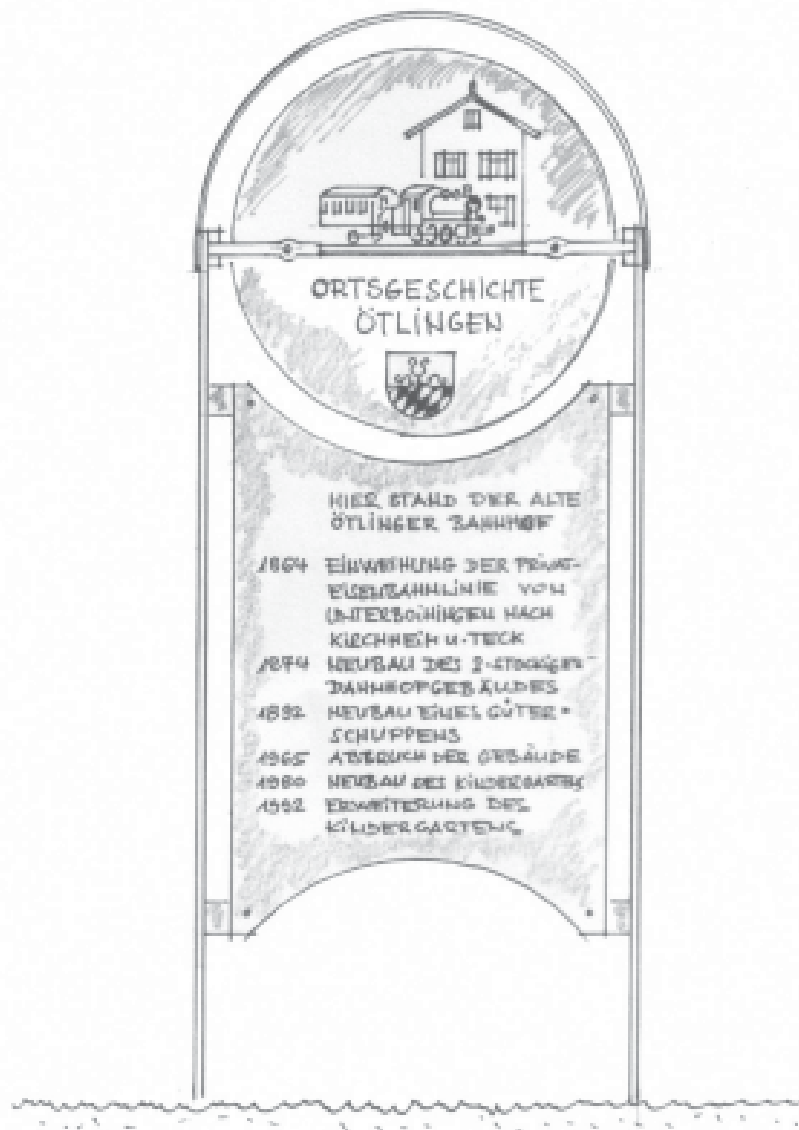
Gerne macht er auch Schmiedevorführungen in seiner Werkstatt für Schulklassen, interessierte Besuchergruppen und Einzelpersonen.

Sie erreichen ihn unter  
Telefon 07021/483101,  
Bergstraße 3, 73230  
Kirchheim unter Teck-  
Ötlingen

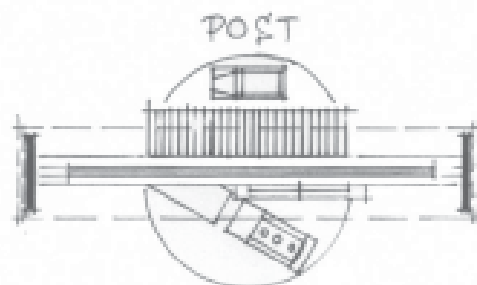
oder oder in seiner  
Kunstschlosserei,  
Telefon 07023/73455,  
Ringstraße 9,  
73271 Holzmaden



# Erste Entwürfe und Zeichnungen zum Projekt Stele:



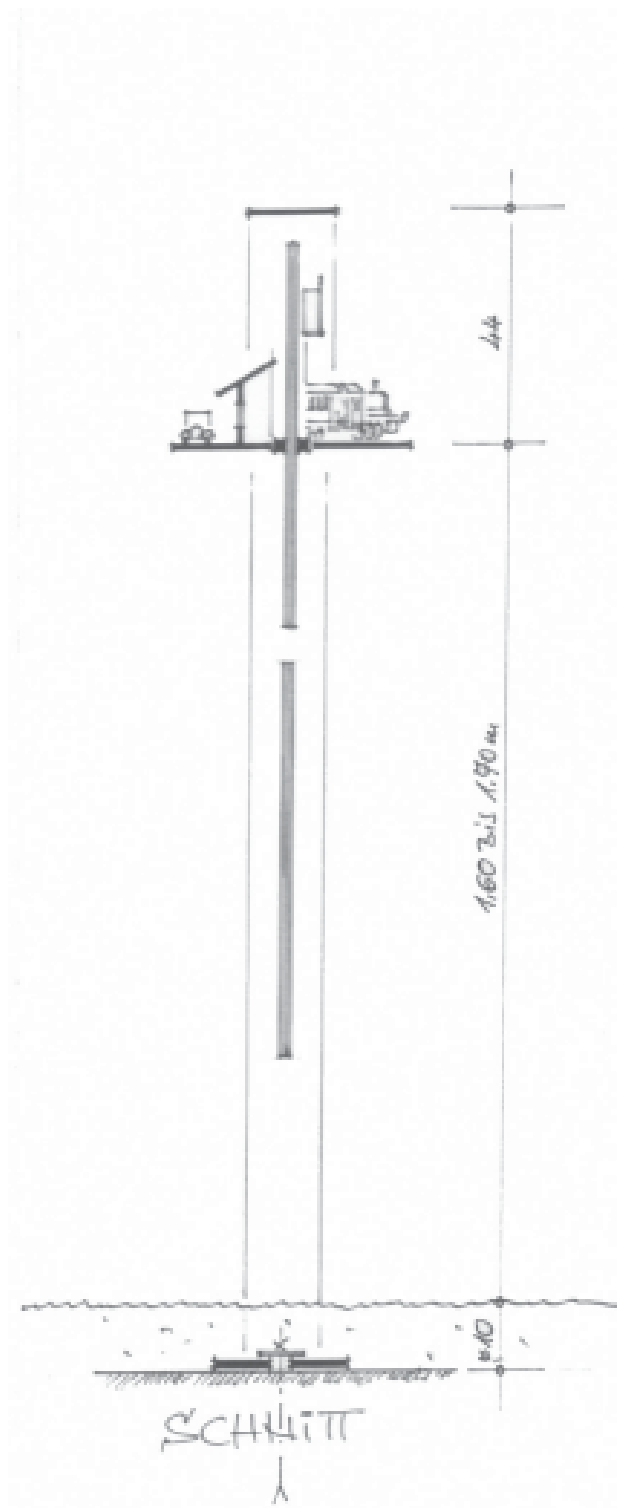
SCHAUSEITE „ALTER BAHNHOF“



ALTER BAHNHOF  
GRUNDRISSE

Die obere  
Zeichnung zeigt das  
Bahnhofsgebäude mit  
Giebelansicht sowie eine  
Dampflok mit Wagenteil.

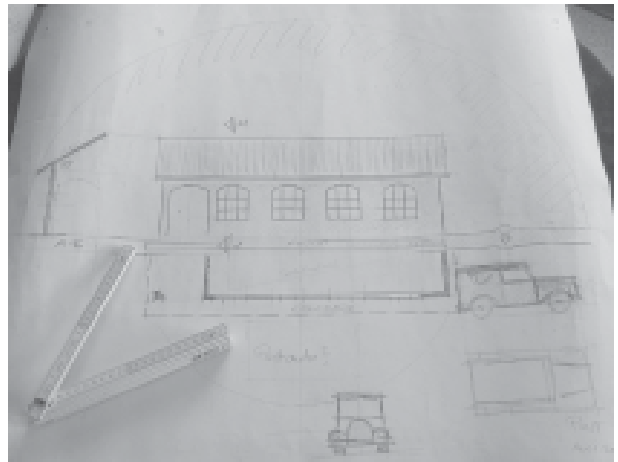
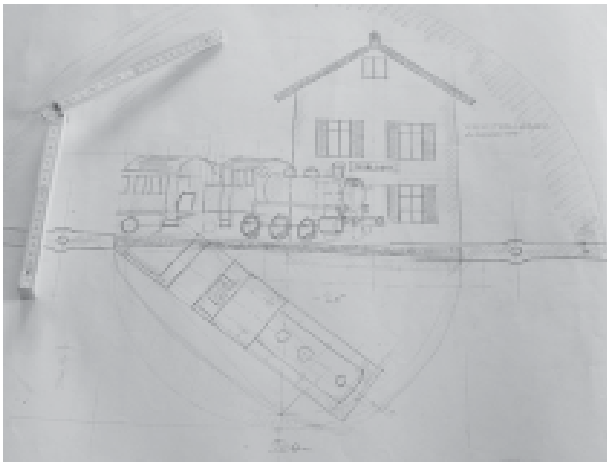
Rechts die Draufsicht.



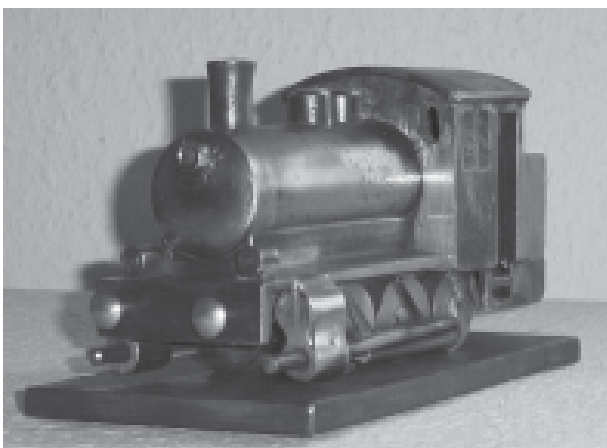
Die linke Zeichnung zeigt das Postgebäude mit Postauto

Rechts daneben die Seitenansicht der Stele.

# Stand der Fertigung

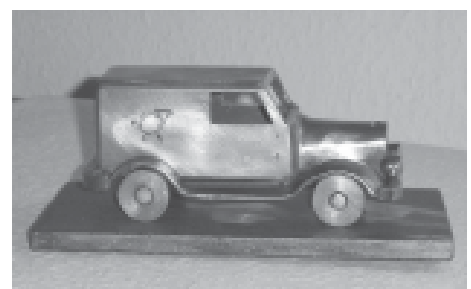
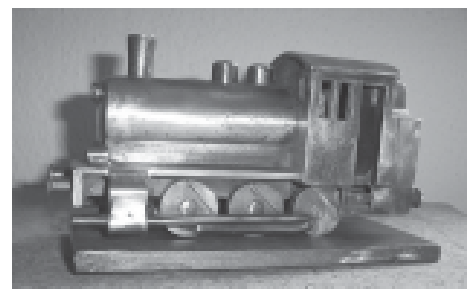
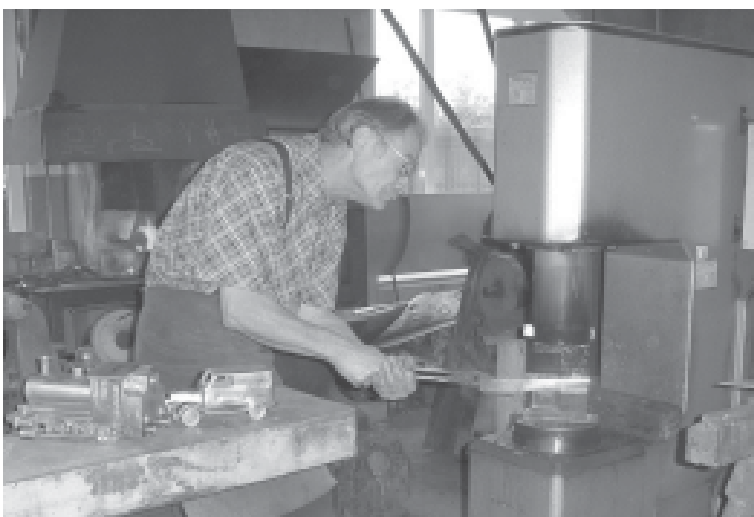


Erste Zeichnungen zu den Motiven Bahnhof mit Lokomotive und Postgebäude mit Postauto



Die Lokomotive und das Postauto vor dem Feinschliff

Rechts weitere Ansichten der plastischem Motive, unteres Bild: die Fertigung in meisterlicher Handarbeit



# Die geplante Finanzierung

Die Kosten für die Stele belaufen sich auf rund 7.500,- € Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, erfolgt das Ausheben des Fundamentes, das einbetonieren und die Außengestaltung durch die Eigenleistung des Ortschaftsrates und anderen freiwilligen Helfer.

Der Ortschaftsratsrat hat es sich auf die Fahnen geschrieben, den Betrag für die Herstellung der Stele durch Spenden und Sponsorengelder aufzubringen, daher sind wir auf Ihre Hilfe und Ihre finanzielle Unterstützung dringend angewiesen.

Natürlich wollen wir der breiten Öffentlichkeit natürlich die Namen unserer Spender und Sponsoren bekannt geben, z.B. durch

- Bericht im „Teckboten“
- ausführliche Berichterstattung und Nennung der Namen in den Ötlinger Nachrichten
- Aushang der Spendernamen bzw. Spenderfirmen auf Plakaten in den Geschäften und auf der Bekanntmachungstafel am Rathaus

Darüber hinaus wird die Stele im Rahmen einer Einweihungsfeier der Öffentlichkeit übergeben und den Spendern und Sponsoren gedankt.

**Helfen Sie mit, damit wir unseren Ötlinger Stadtteil weiter voranbringen, wir zählen auf Sie !**

## Wie spende ich?

### 1. Per Überweisung:

Die Überweisung würden wir Ihnen empfehlen, da wir dadurch alle notwendigen Angaben für Ihre Spendenbescheinigung haben, dazu sollten Sie Ihre Adresse gut leserlich eintragen, besten Dank.

Sie können auf eines der folgenden Konten überweisen:

Kreissparkasse Esslingen, BLZ 611 500 20, Konto 10 355 130

Volksbank Kirchheim-Nürtingen, BLZ 612 901 20, Konto 370 177 002

Bitte verwenden Sie keine anderen Konten für Ihre Überweisung, als oben angegeben, insbesondere keine Konten, die möglicherweise an andere Stelle auf Briefbögen hinterlegt sind.

Als Empfänger geben Sie bitte **„Stadt Kirchheim, AK Feste“** ein.

Als Verwendungszweck tragen Sie bitte den Text **„Stele Bahnhof/Post Ötlingen“** ein.

### 2. Barspenden:

Barspenden sind grundsätzlich möglich, aus ablauftechnischen Gründen empfehlen wir aber die Überweisung.. Wenn Sie bar spenden wollen, setzen Sie sich bitte mit Ortsvorsteher Hermann Kik, Telefon 07021/46745, in Verbindung.

Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spende eine Spendenbescheinigung, diese wird Ihnen durch die Stadt Kirchheim unter Teck automatisch zugesandt.

Bitte geben Sie daher Ihre genaue Anschrift auf der Überweisung an.